



Amtsblatt

DER GEMEINDE UNTERMARCHTAL



HERAUSGEBER: BÜRGERMEISTERAMT UNTERMARCHTAL

Gemeindeverwaltung und Infozentrum, Bahnhofstraße 4

Telefon 07393/917383, Telefax 07393/917384

Internet: www.gemeinde-untermarchtal.de

E-Mail: info@gemeinde-untermarchtal.de

21. April 2011

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

An Wochenenden und Feiertagen unter der einheitlichen Rufnummer:

0180 - 1929236

Die ärztliche Notrufnummer ist nicht mehr wie gewohnt **nur** am Wochenende erreichbar, sondern **auch an den Werktagen** zu folgenden Zeiten:

Montag, Dienstag und Donnerstag – jeweils ab 18.00 Uhr

Mittwoch und Freitag – jeweils ab 12.00 Uhr

Die Praxen sind an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen wie folgt besetzt: vormittags von 10 – 11 Uhr und nachmittags von 17- 18 Uhr.

Zahnärztlicher Notfalldienst (der Notfalldienst beginnt jeweils am Samstag um 08.00 Uhr und endet am Montag um 08.00 Uhr)

zu erfragen unter der Telefon-Nummer – 01805 911 601 –

Apothekendienst

Telefon

Freitag,	22.04.2011	Apotheke am Wenzelstein Ehingen	07391/7026-0
Samstag,	23.04.2011	Rats-Apotheke Ehingen	07391/8777
Sonntag,	24.04.2011	Apotheke Dr. Mack Munderkingen	07393/91140
Montag,	25.04.2011	Marien-Apotheke Ehingen	07391/6250
Dienstag,	26.04.2011	Bogenschutz-Apotheke Munderkingen	07393/3303
Mittwoch,	27.04.2011	Apotheke im Schleckerland Ehingen	07391/755631
Donnerstag,	28.04.2011	Alpha-Apotheke Ehingen	07391/758844
Freitag,	29.04.2011	Apotheke Dr. Mack Rottenacker	07393/4111
Samstag,	30.04.2011	Schloss-Apotheke Obermarchtal	07375/246
Sonntag,	01.05.2011	Linden-Apotheke Ehingen	07391/5511
Montag,	02.05.2011	St. Martins-Apotheke Allmendingen	07391/1000
Dienstag,	03.05.2011	Apotheke am Wenzelstein Ehingen	07391/7026-0
Mittwoch,	04.05.2011	Rats-Apotheke Ehingen	07391/8777
Donnerstag,	05.05.2011	Apotheke Dr. Mack Munderkingen	07393/91140
Freitag,	06.05.2011	Marien-Apotheke Ehingen	07391/6250

Wochenenddienst der Sozialstation „Raum Munderkingen“, Kirchhof 3, Munderkingen

Der Wochenenddienst der Sozialstation Raum Munderkingen ist zu erfragen unter der Telefon-Nummer **3882**.

Deponie Litzholz, Telefon 07391/5528 – Öffnungszeiten

Mittwochs und freitags jeweils von 08 – 12 Uhr und von 13 – 16 Uhr.

Erd- und Bauschuttdeponie Roter Hau II, Ehingen, Telefon 07391/52343

Montags bis freitags jeweils von 08.00 – 12.00 Uhr und von 13.00 – 16.00 Uhr

Zum Nachdenken!

Wo viel Liebe ist, geschehen stets Wunder.

(Marie von Ebner-Eschenbach)

Termine auf einen Blick

Samstag, 23.04.2011	Müllabfuhr und Einsammeln der Gelben Säcke
Dienstag, 26.04.2011 19.00 Uhr, Infozentrum 1. OG	Öffentliche Gemeinderatssitzung
Donnerstag, 28.04.2011	Sperrmüllabfuhr
Samstag, 30.04.2011	Müllabfuhr
Samstag, 30.04.2011	Landjugend Untermarchtal Maibaumaufstellung
Sonntag, 01.05.2011	Maiwanderung der örtlichen Vereine
Sonntag, 01. Mai 2011,	09.30 Uhr Radfahrergottesdienst mit Rad-und Radfahrersegnung in der Vinzenzkirche
Mittwoch, 04.05.2011 15.00 – 16.00 Uhr, Pfarrhaus	Pfarrbibliothek geöffnet
Freitag, 06.05.2011 20.00 Uhr, Sportheim	Narrenzunft Untermarchtal Jahreshauptversammlung
Samstag, 07.05.2011	Kloster Untermarchtal Schwesternjubiläum
Sonntag, 08.05.2011	Weißer Sonntag in Untermarchtal
Sonntag, 08.05.2011 18.00 Uhr, Lourdesgrotte	Kloster/Gemeinde – Maiandacht anschließend gemütliches Beisammensein vor/im Kiga

Grüngutcontainer

Auch dieses Jahr steht der Grüngutcontainer bei der Mehrzweckhalle wieder für die Entsorgung von Grüngut zur Verfügung. Die Anlieferungszeiten sind wie folgt:

Dienstag	von	09.00 – 09.30 Uhr
Donnerstag	von	09.00 – 09.30 Uhr
Samstag	von	09.00 – 10.00 Uhr

Ihre Gemeindeverwaltung

Mehrzweckhalle bleibt in den Osterferien geschlossen

Während der Osterferien vom 21.04.2011 bis 30.04.2011 bleibt die Mehrzweckhalle für jeglichen Sportbetrieb geschlossen.
Um Beachtung wird gebeten.

Gemeindeverwaltung



An den Osterhasen

Osterhas, Osterhas,
leg uns recht viel Eier ins Gras,
trag sie in die Hecken,
tu sie nicht verstecken,
leg uns lauter rechte,
leg uns keine schlechte,
lauter bunte, unten und oben,
dann wollen wir dich bis Pfingsten loben!

(Viktor Blüthgen)

***Liebe Mitbürger,
wir wünschen Ihnen frohe erholsame Ostertage!
Ihre Gemeindeverwaltung***

Unsere Altersjubilare im Monat MAI 2011

**Herr Pfarrer Wolfgang Straub
St. Agnes/Schloss**

75. Geburtstag

**Sr. Adilia Fuchs
Guter Hirte**

85. Geburtstag

**Sr. Candida Werner
Maria Hilf**

85. Geburtstag

**Sr. Ethelwita Oberle
Guter Hirte**

85. Geburtstag

**Sr. Leodegardis Schmid
Maria Hilf**

90. Geburtstag

**Sr. M. Cornelia Diemer
Maria Hilf**

90. Geburtstag

Wir gratulieren herzlich und wünschen den Jubilarinnen und dem Jubilar alles Gute, viel Glück, Gesundheit und Gottes Segen.

Die Gemeindeverwaltung

Gemeinderatssitzung

Am **Dienstag, dem 26.04.2011**, findet die nächste Gemeinderatssitzung statt.
Die Beratung beginnt um **19:00 Uhr** im 1. OG (Sitzungssaal) des Informationszentrums in Untermarchtal, Bahnhofstraße 4.

Der Gemeinderat berät nach folgender Tagesordnung:

- 1) Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 29.03.2011
- 2) Ausstattung des Bauhofes
 - Ankauf eines Mulchgerätes -
- 3) Mitgliedschaft in Tourismusverbänden
 - Satzungsänderung Mythos Schwäbische Alb
- 4) Bauvoranfrage zur Errichtung von Stallungen für Schweine und Hühner auf Flurstück Nr. 510, Gewann „Oberes Riedle“
- 5) Bekanntgaben/Sonstiges

Eine nicht öffentliche Sitzung schließt sich an.

Informationszentrum Untermarchtal **Öffnung an Samstagen, Sonn- und Feiertagen**

Das ganze Jahr über steht unser regionales Informationszentrum (ehemaliges Bahnhofgebäude) während der allgemeinen Dienststunden Besuchern und Gästen mit Rat und Tat zur Seite.

Durch die Mithilfe der Gemeinden unserer Verwaltungsgemeinschaft ist es auch in diesem Jahr möglich, das Informationszentrum vom 01. Mai 2011 bis 11. September 2011 auch an Samstagen jeweils von 13.00 – 17.00 Uhr, an Sonn- und Feiertagen jeweils von 11.00 – 17.00 Uhr, zu öffnen.

Dieses Angebot gilt aber nicht nur für Gäste und Urlauber, sondern auch für „Einheimische“, wenn es darum geht, lieben Besuchern den Aufenthalt in unserer Region noch interessanter zu gestalten. Sie dürfen auch gerne anrufen (Tel. 07393/917383).

Ihre Gemeindeverwaltung

Mainacht

In der Walpurgisnacht ist es ein alter Brauch, dass kleine Streiche gespielt werden oder junge Männer der Angebeteten einen Maien aufrichten. Wir danken allen, die sich Scherze ausdenken oder in anderer Weise das Brauchtum pflegen.

Wir möchten aber auch darauf hinweisen, dass es Grenzen gibt die eingehalten werden müssen.

Wir hoffen, dass alle, die in der Mainacht unterwegs sind diese Grenzen kennen und beachten.

Erst wenn am 1. Mai nicht die Probleme losgehen, kann man von einer schönen Mainacht sprechen und das wünschen wir uns alle.

Ihre Gemeindeverwaltung

Verlegung der Hausmüllabfuhr wegen der Osterfeiertage

Die Abfuhr des Hausmülls und Abholung der Gelben Säcke wird wegen der Osterfeiertage von Freitag, den 22.04.2011 auf Samstag, den 23.04.2011 und von Freitag, den 29.04.2011 auf Samstag, den 30.04.2011 verlegt.

Wir bitten um Beachtung und um rechtzeitige Bereitstellung der Müllgefäße (am 23.04. und 30.04.) und der Gelben Säcke (am 23.04.).

Die nächste Sperrmüllabfuhr in unserer Gemeinde findet am Donnerstag, dem 28. April 2011 statt!

Vor oder manchmal auch nach der Sperrmüllabfuhr tritt häufig die Frage auf, was unter Sperrmüll zu verstehen ist.

Erlauben Sie mir, hierzu folgendes auszuführen:

Sperrmüll ist ein Teil dessen, was man allgemein als Hausmüll bezeichnet.

Eine alte Faustregel beschreibt den Hausmüll dem Grunde nach so:

Hausmüll ist alles, was man bei einem Wohnungswechsel bzw. Umzug mitnehmen kann, was also zum Haushalt gehört.

Hauptentsorgungsteil dieses Hausmülls ist sicherlich die wöchentliche Müllabfuhr.

Jeder Hausmüll, der so klein ist, dass er im Müllgefäß untergebracht werden könnte, wird diesem Teil der Müllentsorgung zugeschrieben.

Es gibt nun aber auch Dinge, die man im Haushalt nicht mehr haben möchte und die zu sperrig sind, um im Mülleimer „zu landen“. Dieser sperrige Teil der Müllentsorgung teilt sich nun

wiederum auf in **Altholz** und **Sperrmüll**. Zum Altholz zählt z.B. ein Holzstuhl, eine hölzerne Kommode oder ein Holzschrank. Zur Sperrmüllabfuhr zählen sperrige Güter aus dem Haushalt, auch sog. Verbunde. Verbunde sind in der Regel solche Gegenstände, bei denen verschiedene Materialien fest miteinander verbunden sind (z.B. Polstermöbel).

Wenn nun jemand einen Raum seiner Wohnung umbaut oder sonstige Umbaumaßnahmen an seinem Gebäude durchführt und dabei Abfall anfällt, handelt es sich nicht mehr um Hausmüll, sondern um **Bauschutt**.

Die vorstehenden Zuordnungen der Abfallstoffe zu den verschiedenen gemeindlichen Entsorgungsmöglichkeiten (Hausmüll, Sperrmüll, Altholz) oder dem Bauschutt ist in der Theorie sicherlich wesentlich einfacher als in der Praxis. Hier ergeben sich häufig Überschneidungen oder das, was man unter Grenzfälle definieren würde. Solche Grenzfälle haben Sie wahrscheinlich bereits erlebt (ist das zu entsorgende Material nun bei der wöchentlichen Hausmüllabfuhr, bei der Sperrmüll- oder Holzabfuhr mitzugeben oder als Bauschutt zu entsorgen). In solchen Grenzfällen kann ich Ihnen nur raten, vorher bei uns anzurufen oder sich direkt mit der Fa. Braig aus Ehingen-Berkach in Verbindung zu setzen (Telefon 07391/ 77030). Zur Orientierung hat uns die Firma Braig ein Schreiben zukommen lassen, in dem beispielhaft beschrieben wird, was **Sperrmüll** ist.

Auszug aus dem Schreiben:

„Sperrmüll ist brennbarer Abfall, der nicht in den Hausmüllgefäßen untergebracht werden kann.

z.B. Polstermöbel, Koffer, Teppichboden, Federbetten, Matratzen usw.

Kein Sperrmüll ist somit Abfall, der in Säcken, Schachteln oder anderen Behältern bereitgestellt ist und in den „normalen Mülleimern“ untergebracht werden könnte. z.B. Tapeten, Hausmüll ...

Kein Sperrmüll sind weiterhin Wertstoffe, die bei den Wertstoffsammlungen (mobile Sammelstelle) oder Vereinssammlungen angenommen werden.

z.B. Verpackungen, Schrott, Glas, Papier ...

Kein Sperrmüll sind Abfälle aus der Landwirtschaft wie z.B. Spritzmittelkanister (separate Sammlungen), Silo-Folie (Gewerbeentsorgung s. Entsorgung von Gegenständen, die nicht angenommen werden).

Kein Sperrmüll sind weiterhin Elektrogeräte z.B. Kühlgeräte, Bildschirme und andere

Kein Sperrmüll ist Altholz.

Kein Sperrmüll ist z.B. Malerabdeckfolie (Hausmüll).

Kein Sperrmüll ist Bauschutt z.B. Waschbecken, WC-Schüsseln ...

Gegenstände, die bei einer Sperrmüllabfuhr nicht angenommen werden, können gegen Gebühr beim Müllheizkraftwerk in Ulm-Donautal (Mindestmenge 200 kg) oder bei der Fa. Gebr. Braig (ohne Mindestmenge) angeliefert werden, oder über die Hausmüllabfuhr (Mülleimer oder Müllsack) entsorgt werden.

Abschließend erlauben Sie mir den Hinweis, dass sperriger Hausmüll, also Sperrmüll, auch einer Mengenbegrenzung unterliegt. In unserer Satzung wird dies umschrieben mit „haushaltsüblicher“ Menge.

Bernhard Ritzler, Bürgermeister

Verwaltungsgemeinschaft Munderkingen - Bekanntmachung

Sitzung der Verbandsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Munderkingen

Die nächste öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Munderkingen findet am

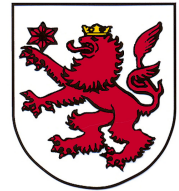
Donnerstag, den 05.05.2011, 17.00 Uhr
in der Aula der Schillerschule im Schulzentrum Munderkingen
statt.

Tagesordnung

1. Bekanntgabe der in der Verbandsversammlung am 29.06.2010 gefassten Beschlüsse
 2. 40-jährige Tätigkeit von Frau Renate Lengsfeld im öffentlichen Dienst
 3. Feststellung der Jahresrechnung des Haushaltsjahres 2009
 4. Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2011
 5. 1. Teilfortschreibung des Flächennutzungsplans
Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen und Auslegungsbeschluss
 6. Bekanntgabe Haushaltserlass 2010
 7. Sonstiges, Wünsche, Anfragen
- Munderkingen, 19.04.2011, gez. Dr. Lohner, Verbandsvorsitzender

Stadt Munderkingen

Hausmeisterin / Hausmeister



Baldmöglichst ist in unserem Schulzentrum die Stelle einer/eines

Hausmeisterin / Hausmeisters

zu besetzen.

Der Beschäftigungsumfang ist mit 75 bis 100% vorgesehen.

Die Stelle eignet sich in besonderem Maß für Personen, die es gewöhnt sind selbstständig zu arbeiten und sich mit „ihrer“ Schule identifizieren können. Gute Umgangsformen und die Bereitschaft zum Kontakt mit den Lehrer/Innen, Eltern sowie Schüler/Innen werden erwartet.

Die Arbeit wird im Team mit zwei weiteren Kräften geleistet. Die Einführung eines Schichtdiensts ist möglich. Bewerber/Innen aus dem Bereich der Gebäudetechnik haben gute Chancen. In jedem Fall werden gute handwerkliche Kenntnisse vorausgesetzt. Zum Aufgabenbereich gehören auch die Betreuung einer modernen Heizanlage mit BHKW sowie die Wartung und Pflege der Gebäude, die Unterhaltung der Außenanlagen sowie die Servicetätigkeiten im Bereich der vielen Sport- und Kulturveranstaltungen auch am Wochenende.

Die Vergütung richtet sich nach dem TVöD.

Aussagekräftige Bewerbungen richten Sie **bis 10.05.2011** an das Bürgermeisteramt Munderkingen, Hauptamt, Herr Mussotter, Marktstraße 1, 89597 Munderkingen.

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Mussotter, Tel. 07393/598-110;
mussotter@munderkingen.de gerne zur Verfügung.

Ohne Amtsblatt würden Ihnen ein paar guten Seiten fehlen.

Landratsamt Alb-Donau-Kreis - Pressemitteilungen

Vom 1. Mai bis 16. Oktober 2011 an Sonn- und Feiertagen:

Rad-Wanderbusse im Alb-Donau-Kreis

Am 1. Mai ist wieder Saisonstart für die Rad-Wanderbusse des Alb-Donau-Kreises sowie für weitere Freizeitlinien und Museumsbahnen in der Region. Das beliebte Angebot gilt an Sonn- und Feiertagen und läuft bis zum 16. Oktober 2011. Folgende Busse sind im Einsatz:

- **Rad-Wanderbus Laichinger Alb** mit Fahrradtransport.
Der Bus fährt von Blaubeuren über Heroldstatt und Westerheim nach Laichingen und zurück. Eingeplant sind zwei Hin- und Rückfahrten am Vormittag und zwei am Nachmittag. In Heroldstatt kann man in den Biosphärenbus umsteigen.
- **Rad-Wanderbus Lautertal** mit Fahrradtransport.
Dieser Bus fährt von Munderkingen durchs Große Lautertal nach Münsingen und zurück. Eine Hin- und Rückfahrt erfolgt am Vormittag, zwei am Nachmittag.
- **Wanderbus Lonetal** ohne Fahrradtransport.
Der Bus fährt von Langenau durchs Lonetal nach Giengen und zurück (in Kooperation mit Landkreis Heidenheim). Angeboten wird jeweils eine Hin- und Rückfahrt am Vormittag, gegen Mittag und am Nachmittag.
- **Auch der Biosphärenbus** startet wieder mit Fahrradtransport.
Der Bus fährt rund um den ehemaligen Truppenübungsplatz Münsingen (in Kooperation mit Landkreis Reutlingen). Insgesamt sind drei Rundfahrten pro Tag vorgesehen.

Ergänzt wird das Sonn- und Feiertagsangebot durch den **Lautertal-Freizeitbus** (ab Ehingen/Firma Bayer), die Schienenbusse der Schwäbischen Albbahn auf der Route Ulm-Blaubeuren-Schelklingen-Münsingen-Kleinengstingen. Hinzu kommen die Dampf- und Museumszüge der Lokalbahn Amstetten-Gerstetten und des Alb-Bähnle zwischen Amstetten und Oppingen.

Mit den Bussen und Bahnen erreichen Radler und Wanderer interessante Start- und Zielpunkte. Gleich am 1. Mai lockt der Erlebniswandertag in Blaubeuren. Ausflüge zu Burgen, Höhlen, historischen Städten sowie eine ganze Reihe von Festen und Veranstaltungen stehen auf dem Programm. Auch der ehemalige Truppenübungsplatz Münsingen im Biosphärengebiet ist an das Freizeitnetz angeschlossen. Einen Besucherzugang in den ehemaligen Truppenübungsplatz gibt es beispielsweise an der B 28 am Ortsrand von Feldstetten.

Infoprospekt mit Fahrplänen und Karte

In einem gemeinsamen Prospekt des Alb-Donau-Kreises, des Landkreises Heidenheim und der Donau-Iller-Nahverkehrsverbund GmbH (DING) sind alle Informationen zusammengefasst. Dazu gehören eine Übersichtskarte mit den einzelnen Linien und den aktuellen Fahrplänen, Tourentipps zum Radeln und Wandern, Ausflugsziele und Veranstaltungen. Erhältlich ist der Prospekt beim Landratsamt Alb-Donau-Kreis in Ulm, beim Landratsamt in Heidenheim, bei den Bürgermeisterämtern im Alb-Donau-Kreis und im Landkreis Heidenheim, bei DING in Ulm und im Stadthaus in Ulm (Tourist-Info).

Die Fahrpläne und Informationen sind auch im Internet unter www.tourismus.alb-donau-kreis.de zu finden.

Für die Fahrgäste gelten die Tarife der DING, wobei die Fahrradmitnahme kostenlos ist. Im Verbundgebiet DING gilt die kostengünstige DING-Tageskarte für 13 Euro (für bis zu 5 Erwachsene). Mit dem Entdeckerticket von DING (20 Euro für bis zu 5 Erwachsene) können Fahrgäste über das DING-Gebiet hinaus fahren: Mit dem Schienenbus „Ulmer Spatz“ bis nach Kleinengstingen und weiter zum Schloss Lichtenstein; mit dem Museumstriebwagen auf der Lokalbahn bis nach Gerstetten; auf den Strecken der Deutschen Bahn bis Herbrechtingen oder nach Oberschwaben und Bayerisch-Schwaben. Näheres zum Entdeckerticket und anderen Angeboten gibt es unter www.ding.eu.

Weitere Auskünfte zu den Rad-Wanderbussen sind bei der Tourismusförderung des Alb-Donau-Kreises, Telefon 07 31 / 1 85-13 00 und -12 38 erhältlich.

Alb-Donau-Kreis lobt Sanierungspreis „Dörfliche Innenentwicklung“ aus

- Einreichungsfrist bis 31. Juli 2011 –

Der Ausschuss für Umwelt und Technik des Kreistags hat im Februar 2011 beschlossen, einen Sanierungspreis „Dörfliche Innenentwicklung“ im Alb-Donau-Kreis auszuloben. Damit soll das Bewusstsein für eine nachhaltige und flächensparende bauliche Entwicklung der Gemeinden gestärkt werden. Hierzu trägt gerade auch die Sanierung und Umnutzung älterer Gebäude in den Ortskernen bei. Darauf zielt der Sanierungspreis ab. Dotiert ist er mit 10.000 Euro.

Grundsätzlich können alle Sanierungen und Umnutzungen bestehender Gebäude angemeldet werden: Ein- oder Mehrfamilienhäuser, Wohn- und Geschäftshäuser, landwirtschaftliche oder gewerbliche Gebäude. Besonders Wert gelegt wird auf ökologisches, energiesparendes und kostengünstiges Bauen.

Die gemeldeten Objekte müssen innerhalb des Alb-Donau-Kreises liegen.

Teilnehmer

Teilnehmen können Gemeinden, Bauherren, Architekten, Projektträger und Unternehmer. Zu den einzureichenden Unterlagen gehören neben der Objektbeschreibung auch Lagepläne, Grundrisse, Gebäudeansichten und Fotos. Ein Antragsformular ist im Internet unter www.alb-donau-kreis.de erhältlich, ebenso bei den Stadt- und Gemeindeverwaltungen im Alb-Donau-Kreis.

Auslobungssumme und Jury

Für den Sanierungspreis sind insgesamt 10.000 Euro bereitgestellt worden. Eine Jury unter Vorsitz von Landrat Heinz Seiffert, Vertretern der Kreistagsfraktionen und Fachleuten wird über die Prämierung entscheiden.

Einreichungsfristen

Wer sich mit seinem Gebäudeobjekt für den Sanierungspreis 2011 bewerben will, muss seine Unterlagen **bis spätestens 31. Juli 2011** beim

Landratsamt Alb-Donau-Kreis, Fachdienst Kreisentwicklung, Bauen,
Schillerstraße 30, 89077 Ulm

einreichen.

Die Jury zur Vergabe des Sanierungspreises wird im Oktober 2011 entscheiden. Die Sanierungspreise werden im Rahmen einer kleinen Ausstellung im Dezember 2011 verliehen.

Weitere Informationen

Ein Faltprospekt informiert ausführlich über den Sanierungspreis. Er ist bei den Stadt- und Gemeindeverwaltungen und den Dienststellen der Kreisverwaltung in Ulm und Ehingen erhältlich. Auch im Internet unter www.alb-donau-kreis.de kann man ihn herunterladen.

Weitere Informationen zum Sanierungspreis gibt es beim Fachdienst Kreisentwicklung, Bauen im Landratsamt Alb-Donau-Kreis, Telefon 07 31 / 1 85-12 97.

Bildungs- und Teilhabepaket: Leistungen jetzt beantragen

Seit Ende März gilt bundesweit das neue Bildungs- und Teilhabepaket. Ab jetzt können beispielsweise Empfänger von Grundsicherung für Arbeitsuchende die Teilnahme von Kindern und Jugendlichen an Angeboten wie Nachhilfe, Musikschule, Sport, Mittagessen in Hort und Schule oder Klassenausflügen beantragen - **auch rückwirkend für die Zeit ab Januar 2011**. Anträge können beim Landratsamt, Dezernat Jugend und Soziales in Ulm oder der Außenstelle in Ehingen gestellt werden.

Das Landratsamt schreibt derzeit alle Empfänger von Arbeitslosengeld II, von Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch (SGB) XII, sowie von Wohngeld persönlich an, informiert über diese neuen Leistungen und sendet die Antragsunterlagen zu. Auch Wohngeldempfänger in der Stadt Ehingen erhalten diese Unterlagen vom Landratsamt.

- **Ausflüge und mehrtägige Klassenfahrten:** Für Schülerinnen und Schüler und für Kinder, die eine Kindertageseinrichtung besuchen, können die Kosten für eintägige Ausflüge und für mehrtägige Klassenfahrten übernommen werden.
- **Lernförderung:** Hierbei geht es vor allem um Kostenübernahme für Nachhilfe bei Versetzungsgefährdung.
- **Gemeinschaftliches Mittagessen:** Wenn Schulen und Kindertageseinrichtungen ein gemeinsames Mittagessen anbieten, können die Schüler und Kinder einen Zuschuss zum Mittagessen bekommen, um die höheren Kosten auszugleichen.
- **Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben:** Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren erhalten 10 Euro monatlich für Vereins-, Kultur- oder Ferienangebote, um etwa beim Musikunterricht, beim Sport, bei Spiel und Geselligkeit oder bei Freizeiten mitmachen zu können.
- **Schülerbeförderung:** Schüler, welche die nächstgelegene Schule besuchen und diese nicht zu Fuß oder mit dem Fahrrad erreichen können, erhalten einen Zuschuss zu ihren Schülerbeförderungskosten, wenn die Kosten nicht von anderer Seite übernommen werden.
- **Schulbedarf:** Erstmals ab Schuljahresbeginn 2011/12 können Schüler für die Schulausstattung jeweils zum 1. August 70 Euro und zum 1. Februar 30 Euro, erhalten. Anschaffungen wie Schulranzen, Sportzeug sowie Schreib-, Rechen- und Zeichenmaterialien (z.B. Füller, Malstifte, Taschenrechner, Hefte) sollen dadurch erleichtert werden.

Leistungen

In den meisten Fällen erhalten die Antragsteller eine Kostenübernahmeerklärung. Die Kreisbehörde rechnet dann direkt mit dem Leistungsanbieter, etwa der Musikschule oder dem Sportverein ab. Für den Schulbedarf gibt es einen Zuschuss.

Antragsfrist für rückwirkende Leistungen

Wer rückwirkend zum 1. Januar 2011 Kosten erstattet bekommen will, muss als Leistungsbezieher von Arbeitslosengeld II und Leistungen nach SGB IX seinen Antrag **bis spätestens 30. April 2011** stellen. Für Empfänger von Wohngeld und Kinderzuschlag läuft die Frist bis **31. Mai 2011**.

Weitere Informationen gibt es beim Dezernat Jugend und Soziales des Landratsamts unter Telefon 0731/185-4425 (Ulm) oder 07391/779-2455 (Ehingen).

In Kürze werden auch auf den Internetseiten des Landratsamts, www.alb-donau-kreis.de weitere Informationen abrufbar sein.

<u>Information für alle Waldbesitzer:</u> <u>Dritte Bundeswaldinventur beginnt</u>

Ab Mitte April 2011 werden forstliche Inventurfachleute das Stichprobennetz der Bundeswaldinventur aufsuchen. Dort werden Messungen und Beobachtungen am Waldbestand vorgenommen. Die Fachleute dürfen alle Waldflächen betreten. Grundlage hierfür ist das Bundeswaldgesetz (§ 41a). Zuständig für die Koordination der Aufnahmen in Baden-Württemberg ist die Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt (FVA) in Freiburg.

Die Datenerhebung wird bis Ende 2012 abgeschlossen sein. In Baden-Württemberg müssen in diesen knapp zwei Jahren gut 13.000 Stichproben erfasst werden. Die Auswertungen werden im Jahr 2013 erfolgen; mit ersten Ergebnissen ist gegen Ende 2013 zu rechnen.

Ziel der Bundeswaldinventur ist es, die großräumigen Waldverhältnisse und forstlichen Produktionsmöglichkeiten nach einem einheitlichen Verfahren in ganz Deutschland zu erfassen. Die Stichprobeninventur liefert detaillierte Informationen über den Holzvorrat, die Baumartenanteile sowie den Holzzuwachs und die Holznutzung im vergangenen Jahrzehnt, also seit der letzten Bundeswaldinventur von 2002. Zusätzlich werden Daten über die ökologische Funktio-

nen des Waldes, wie beispielsweise die Totholzvorräte erhoben.

Die Ergebnisse der Bundeswaldinventur werden für viele forst- und umweltpolitische Fragen benötigt. In den letzten Jahren hat insbesondere der Bedarf an zuverlässigen Informationen über den Wald in internationalem Rahmen deutlich zugenommen, sowohl für die EU als auch für die UNO im Zusammenhang mit dem Kyoto-Klimaschutzprotokoll.

In Baden-Württemberg wird für die Erhebungen mit einem Stichprobenraster von zwei mal zwei Kilometern gearbeitet. Die Stichproben sind unsichtbar vermarktet, so dass nur die Inventurfachleute wissen, wo sie sich befinden. Das Stichprobennetz deckt die gesamte Waldfläche Baden-Württembergs ab und erfasst somit alle Waldeigentumsarten. Wegen der vergleichsweise geringen Stichprobendichte können jedoch keine Auswertungen für einzelne Forstbetriebe vorgenommen werden.

Bisherige Inventurzeitpunkte

1986-1991: Erste Bundeswaldinventur (Stichjahr 1987)

2000-2002: Zweite Bundeswaldinventur (Stichjahr 2002)

2011-2012: Dritte Bundeswaldinventur (Stichjahr 2012)

Zukünftig wird die Bundeswaldinventur alle 10 Jahre vorgenommen.

Weitere Informationen

Nähere Informationen sowie Ergebnisse der Zweiten Bundeswaldinventur finden sich unter www.bundeswaldinventur.de bzw. <http://www.fva-bw.de/forschung/bui/bwi.html>.

Beim Landratsamt Alb-Donau-Kreis steht Ihnen Dr. Jan Duvenhorst vom Fachdienst Forst, Naturschutz für Fragen gerne zur Verfügung (E-Mail: Jan.Duvenhorst@alb-donau-kreis.de, oder Telefon: 07 31 / 1 85-16 56).

Berufsinformationszentrum (BIZ) Ulm

Vortrag: **Donnerstag, 19.05.2011, 14⁰⁰ Uhr**
Berufsinformationszentrum (BIZ)
Wichernstraße 5, 89073 Ulm Tel.-Nr.: 0731 – 160 777

Thema:

Wir alle werden älter.....und dann?

Eine Informationsveranstaltung zur Berufsorientierung:

Informiert wird über die beiden Ausbildungsberufe

Altenpflegehelfer/-in und Altenpfleger/-in

an der Berufsfachschule für Altenpflege beim Diakonischen Institut, Dornstadt.

Inhalte der Veranstaltung sind:

Das Diakonische Institut Dornstadt stellt sich vor.

Zugangsvoraussetzungen, Bewerbungs- und Auswahlverfahren, Dauer und Inhalte, Schnuppertage, Abschlüsse, Berufs- und Beschäftigungsperspektiven, Verdienst- und berufliche Ansatzmöglichkeiten, Fragemöglichkeit.

Zielgruppe: Diese Veranstaltung richtet sich an alle interessierten Schülerinnen und Schüler ab Hauptschulabschluss, Berufswechsler sowie arbeitslose Männer und Frauen.

Referentin: **Anke Grützner**
Fachliche Leitung der Berufsfachschule für Altenpflege
beim Diakonischen Institut Dornstadt

Anmeldung ist nicht erforderlich, Eintritt frei

Weiterbildung zum/zur „Staatlich geprüften Bautechniker/Bautechnikerin“

An der Karl-Arnold-Schule Biberach beginnt ab Februar 2012 ein neuer Kurs an der Fachschule für Technik – Fachrichtung Bautechnik. Die Technikerschule ist eine Vollzeitschule und dauert 4 Semester (Halbjahre). Neben den in allen Schwerpunkten einheitlichen, fachrichtungsübergreifenden Fächern in den ersten beiden Semestern erfolgt anschließend eine fachrichtungsbezogene Ausbildung nach Profilen. Angeboten wird eine Auswahl zwischen Hochbau, Holzbau und Tief-, Straßen- und Landschaftsbau.

Wer die Abschlussprüfung bestanden hat ist berechtigt, die Bezeichnung „Staatlich geprüfter/geprüfte Techniker/Technikerin“ zu führen; gleichzeitig erwirbt der/die Techniker/Technikerin die Fachhochschulreife.

Der Unterricht beginnt am 01.02.2012 und endet am 31.01.2014. Die Ferien entsprechen der Ferienordnung des Landes Baden-Württemberg.

Bei ausreichender Nachfrage wird ein Zusatzunterricht zur Vorbereitung auf die Meisterprüfung im Maurer- und Betonbauerhandwerk sowie im Zimmererhandwerk angeboten.

Voraussetzungen für die Aufnahme:

- erfolgreicher Berufsschulabschluss
- Abschlussprüfung in einem für die Fachrichtung Bautechnik einschlägigen Ausbildungsberuf, z.B. Bauzeichner, Maurer, Straßenbauer oder Zimmerer
- eine anschließende einschlägige Berufstätigkeit von zwei Jahren, bei Bewerbern mit Fachhochschulreife oder Abitur von einem Jahr.

Anmeldung bis spätestens 06.07.2011 online unter www.kas-bc.de.

Die Informations-Veranstaltung zur Fachschule findet am Freitag, 01. Juli 2011 von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr an der **Karl-Arnold-Schule, Leipzigstraße 11, 88400 Biberach** statt.

Vollzeitkurs zur Vorbereitung auf die Meisterprüfung im Zimmererhandwerk

Die Meisterschule für das Bauhandwerk, die an der Karl-Arnold-Schule Biberach seit über 100 Jahren besteht, bietet in der Zeit vom 09. Januar 2012 – 21. Dezember 2012 einen Vollzeitkurs zur Vorbereitung auf die Meisterprüfung im Zimmererhandwerk an.

Anmeldung bis spätestens 06.07.2011 online unter www.kas-bc.de.

Die Informations-Veranstaltung zur Fachschule findet am Freitag, 01. Juli 2011 von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr an der **Karl-Arnold-Schule, Leipzigstraße 11, 88400 Biberach** statt.

PRESSEMITTEILUNG, 13. Mai 2011

Rauchmelder retten Leben – vor allem nachts

Freitag, der 13. ist in Deutschland längst kein Unglückstag mehr, sondern bereits zum sechsten Mal bundesweiter Rauchmeldertag. Das Forum Brandrauchprävention in der vfdb klärt an diesem Tag über den lebensrettenden Nutzen von Rauchmeldern auf. Vor allem nachts, wenn der Geruchssinn schläft, erweisen sich die kleinen Geräte als Lebensretter. Sie erkennen den Brandrauch frühzeitig, warnen die Bewohner und schenken so lebensrettende Minuten. Am diesjährigen Rauchmeldertag appellieren Feuerwehren und Schornsteinfeger außerdem an die Verbraucher, gekaufte Rauchmelder auch richtig zu installieren.

„In Deutschland sind durchschnittlich ein Drittel der Haushalte mit Rauchmeldern ausgestattet. In vielen Bundesländern wird die Ausstattungsquote aufgrund der neuen Gesetzgebung in den nächsten Jahren zwar weiter steigen“, erläutert Christian Rudolph, Vorsitzender des Forum Brandrauchprävention in der vfdb, „allerdings kann ein Rauchmelder nur dann Leben retten, wenn er richtig installiert ist.“

Rauchmelder im Schrank?

Zu den wichtigsten Kriterien einer fachgerechten Installation gehört, dass ein Rauchmelder unter der Zimmerdecke, möglichst in der Raummitte montiert wird, dabei immer in waagerechter Position. „Der verhängnisvollste Fehler ist Nachlässigkeit. Ein Rauchmelder im Schrank oder in der Schublade ist wertlos,“ erläutert Pressesprecher XY von der Feuerwehr Z, „auch auf den Schrank gehört das Gerät

nicht. Installieren Sie Ihre Rauchmelder am besten gleich nach dem Kauf ohne wertvolle Zeit zu verlieren.“

Rauchmelder sollten mindestens in Schlaf- und Kinderzimmern sowie in Fluren installiert werden. Eine Installation optischer Rauchwarnmelder in Räumen, in denen normalerweise starker Dampf und Staub entsteht (Küche, Bad, Hobbykeller), ist hingegen zu vermeiden.

Alle Informationen zum Thema Brandschutz und Rauchmelder finden Sie bei Ihrer örtlichen Feuerwehr und unter www.rauchmelder-lebensretter.de

Verbraucherzentrale Baden-Württemberg - Presseinformation – Energie sparen in der Übergangszeit – Sonne raus – Heizung aus!

Ulm, 21.04.2011 Auch wenn es nachts noch kalt wird – Bewohner von Einfamilienhäusern können in der Übergangszeit mit dem gezielten Abschalten der Heizung viel Energie und Geld sparen.

Kommt die Frühlingssonne hinter den Wolken hervor, erwärmt sie Gebäude tagsüber meist ausreichend, so dass die Heizung oftmals unnötig läuft.

„Mit dem Umschalten auf Sommerbetrieb, d.h. dem Abschalten der Heizung lässt sich bereits im Frühjahr Brennstoff sparen“, rät Ingmar Natusch, Energieberater der Verbraucherzentrale in Ulm. „Darüber hinaus spart das Abschalten auch noch den Strom für die Umwälzpumpe.“ Außerhalb der Heizperiode lässt sich auch bei der Warmwasserbereitung sparen: Indem der Warmwasserspeicher über das Zeitprogramm nur noch einmal täglich aufgeladen wird, werden weitere Energie verschwendende Nachladevorgänge vermieden.

Diese und viele weitere Tipps zum Energiesparen, insbesondere zu Beginn der wärmeren Jahreszeit, und zu effizienten Energiespar-Investitionen in Heizanlage oder Immobilie bietet die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg bei Ihren regelmäßigen anbieterunabhängigen Beratungsterminen in Ulm.

Beim Termintelefon unter der Nummer 01805-50 59 99 können montags bis donnerstags zwischen 10 und 18, freitags bis 14 Uhr Termine zur Energieeinsparberatung in Ulm vereinbart werden (Festnetzpreis 14 ct/min; Mobilfunkpreis maximal 42 ct/min).

Verwirrende Kennzeichnung auf dem Eierkarton Woher kommt eigentlich das Osterei?

Stuttgart, 19.04.2011 – Immer wieder sorgen die Angaben auf der Eierverpackung für Verwirrung beim Einkauf. Eine Überprüfung der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg hat ergeben: Über die Kennzeichnung auf der Verpackung lässt sich die Herkunft des Eies nicht eindeutig bestimmen.

Regelmäßig informieren und beschweren sich Verbraucher bei der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg über die Kennzeichnung bei Eiern.

Sie bemängeln, dass auf der Verpackung und den Eiern unterschiedliche Nummern zu finden sind.

Die außen angebrachte Packstellenummer bezeichnet nur den Ort, an dem die Eier abgepackt wurden, sagt aber nichts über die Herkunft aus. Woher die Eier stammen, zeigt dagegen der Stempel auf dem Ei.

Eine Überprüfung der Verbraucherzentrale in mehreren Supermärkten ergab, dass sogar in der gleichen Verpackung eines Händlers an verschiedenen Tagen Eier unterschiedlicher Herkunft zu finden sind – an einem Tag aus Deutschland und am Tag darauf aus den Niederlanden.

„Wer etwas über die Herkunft der Eier erfahren will, wird so gezwungen, sich diese vor jedem Kauf genau anzusehen“, kritisiert Sabine Partheymüller, Ernährungsexpertin der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg. „Die Hinweise auf der Verpackung sagen nicht unbedingt etwas über die Herkunft der Eier aus“.

Schlimmer noch: Wenn Eier aus den Niederlanden in Deutschland verpackt werden, findet sich auf der Verpackung nur die Packstellenummer beginnend mit der Länderkennung „DE“.

„Diese Kennzeichnungsweise ist verwirrend und somit nicht akzeptabel. Der Verbraucher muss bereits auf dem Karton erkennen können, wo die Eier herkommen“, fordert Sabine Partheymüller.

www.vz-bw.de/eierstempel

Verband Katholisches Landvolk e.V. – Pressemeldung **Fußwallfahrt des Katholischen Landvolks nach** **Flüeli/Zentralschweiz**



Schritt für Schritt, für Schritt, für Schritt immer auf dem Weg zu sich selbst. Schritt für Schritt lässt man den Alltag hinter sich und kann Zeit und Ruhe finden, um den „Blick zu schärfen“ für Dinge, die sonst im Leben zu kurz kommen. Die Gemeinschaft, die auf dem 350 km langen Weg zusammenwächst, vermittelt immer wieder ein Gefühl des Verstanden- und Getragenseins. Kein Zweifel: Die Fußwallfahrt zum Heiligen Bruder Klaus, dem Patron des Katholischen Landvolks, nach Flüeli in der Schweiz ist immer wieder ein Höhepunkt im Jahresprogramm.

Sie verläuft in zwei Etappen. In der ersten Woche führt der Weg von Stetten ob Lontal zum Bodensee und in der zweiten Woche geht es von dort weiter durch die Schweiz nach Flüeli. Das tägliche Aufbrechen, Unterwegs sein und Ankommen lässt jeden Alltag vergessen. Im Feiern von Gottesdiensten in einer am Weg liegenden Kirche oder auch unter freiem Himmel, in Besinnungen, geistigen Impulsen und im Rosenkranzgebet sowie im gegenseitigen Gespräch, aber auch im gemeinsamen Schweigen und im täglichen Miteinander sind die Pilger im lebendig gelebten Glauben unterwegs – gehen Wege, die bewegen.

Mit drin im Fußwallfahrts-Gesamtpaket ist selbstverständlich auch das Bett für den nötigen Schlaf.

Zu den Eröffnungsgottesdiensten in Stetten ob Lontal am Fr 29. Juli um 18:30 und in Ailingen am Do 4. August um 19 Uhr sind alle herzlich eingeladen.

Herzliche Einladung an alle, die gerne und oft gut zu Fuß unterwegs sind.

Termine:

1. Etappe: Fr 29. Juli bis Do 4. August 2011
2. Etappe: Do 4. August bis Sa 13. August 2011

Kosten:

Die Kosten für die 1. Etappe werden unterwegs umgelegt (ca. € 90,-).
Kosten für die 2. Etappe: Erwachsene: ca. € 236,- für VKL-Mitglieder, ca. € 256,- für Nicht-Mitglieder, ca. € 123,- für Kinder, Jugendliche und Studenten.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldung notwendig bis **07.07.2011** bei:
Verband Katholisches Landvolk, Jahnstr. 30, 70597 Stuttgart
Tel.: 0711 9791-118, Fax: 0711 9791-152, Email: vkl@landvolk.de



Bildung die
Sinn macht

Evangelisches Kreisbildungswerk Blaubeuren/Ulm

Geh' aus mein Herz

PILGERTAG – EINEN WEG DER ERFAHRUNG GEHEN

Einladung auf die Blaubeurer Alb bei Schelklingen

Samstag, 7. Mai 2011 13.00 bis 19.00 Uhr

Bei unsicherer Wetterlage erreichen Sie uns unter der Handy-Nr. 0177-5303071.

Unterwegs wollen wir ein gemeinsames Mahl halten. Bitte bringen sie ein Vesper mit, das wir

der einen gemeinsamen „Hof“ teilen und miteinander seinen Fortschritt annehmen ist erforderlich. Bitte bei Anmeldung angeben, ob Einkehr am Abend gewünscht ist.

Information und Anmeldung:

Evangelisches Kreisbildungswerk Blaubeuren/Ulm

Fon 0731/22335, Email : info@kbw-blaubulm.de

TREFF – ALLEINERZIEHENDE + GETRENNTLEBENDE

Infos – Kontakte – Gespräche

Jeden ersten Samstag im Monat **ab 7. Mai 2011**

Blaubeuren, Matthäus-Alber-Haus mit Kinderbetreuung

Information/Anmeldung: Evangelisches Kreisbildungswerk Blaubeuren/Ulm

Fon 0731/22335, Email: info@kbw-blaubulm.de

Internationale Jugendbegegnungen in Europa

Mit einem Ferienangebot ganz besonderer Art wendet sich der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. auch in diesem Jahr an engagierte Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 16 und 25 Jahren. In Workcamps und Jugendbegegnungen, die in zahlreichen Ländern Europas stattfinden, wird aktive Friedensarbeit geleistet und Geschichte auf einzigartige Weise nachvollzogen. Gemeinsam engagieren sich junge Menschen, damit die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft nicht vergessen werden, und tragen bei der Begegnung mit Gleichaltrigen aus vielen Ländern dazu bei, dass Europa noch stärker zusammenwächst.

Kriegsgräberstätten unterstehen dem rechtlichen Schutz durch die Genfer Konventionen, da sie Mahnmale für den Frieden sind und als solche auch künftige Generationen an die Folgen der beiden Weltkriege erinnern sollen. Sie sind heute noch für viele Menschen Orte des Trauerns, jedoch auch Lernorte der Geschichte und des kollektiven Gedenkens, an denen internationale Begegnung stattfindet. Darum haben die Workcamps und Jugendbegegnungen inhaltliche Schwerpunkte wie die Auseinandersetzung mit Einzelschicksalen, gemeinsame Spurensuche auf Kriegsgräber- und Gedenkstätten und Workshops zu historischen und gesellschaftspolitischen Themen. Doch wer glaubt, es handle sich dabei nur um Reisen in die Vergangenheit, der irrt. Vielmehr geht es darum, neue Länder und Menschen kennen zu lernen, Freundschaften zu schließen, Vorurteile abzubauen und sich aktiv für die Völkerverständigung einzusetzen.

Die Arbeit auf Kriegsgräber- und Gedenkstätten, die historisch-politisch Bildung sowie die interkulturelle Begegnung sind wichtige Aspekte dieser internationalen Jugendarbeit. Kulturelle Aktivitäten, ein abwechslungsreiches Freizeitangebot und der gemeinsame Spaß in einer Gruppe runden das Programm ab und schaffen bleibende Eindrücke.

Der Volksbund bietet bundesweit Projekte in 18 Ländern Europas an. Für Gruppen und Schulklassen gibt es auch die Möglichkeit eines Aufenthaltes in den vier eigenen Jugendbegegnungs- und Bildungsstätten des Volksbunds Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. in Belgien, Frankreich, den Niederlanden und Deutschland.

Der Landesverband Baden-Württemberg veranstaltet in diesem Sommer Camps in Italien, Dänemark, Russland, der Slowakischen Republik und Montenegro. In Heidelberg findet eine Internationale Jugendbegegnung mit Teilnehmern aus ca. 12 Nationen statt. Bei allen Projekten werden die Teilnehmer von erfahrenen ehrenamtlichen Leitungsteams betreut.

Nähere Informationen zur Anmeldung erhalten Sie beim Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V., Landesverband Baden-Württemberg, unter der Telefonnummer 07531-90520 oder auf der Homepage: www.volksbund.de

VEREINSMITTEILUNGEN

Das Untermarchtaler Kalkofenmuseum ist bis 30. Oktober an Sonn- und Feiertagen von 11 bis 17 Uhr geöffnet.

Das teilt die Museumsleitung mit. Führungen gibt es auf Anfragen auch an Werktagen und außerhalb der Saison. Anmeldung unter Telefon 07393/917383.

Einladung zur diesjährigen Maibaumaufstellung am Samstag, dem 30.04.2011

Liebe Untermarchtaler,

am Samstag, dem 30. April 2011, ist es wieder soweit.

Um 19.00 Uhr wird der diesjährige Maibaum, wie in den vergangenen Jahren, von uns vor dem Infozentrum aufgestellt.

Dieses Maibaum-Aufstellen wird, wie in alter Tradition, von einem gemütlichen „Mai-Hock“ begleitet. Natürlich bewirten wir unsere Gäste wieder mit heißen Würsten, Steak und Getränken.

Wir würden uns sehr auf ein gemütliches Beisammensein mit Ihnen freuen.

Alle, die sich dieses Ereignis nicht entgehen lassen wollen, laden wir herzlich an diesem Abend mit einem offenen Ende ein.

Mit freundlichen Grüßen - Ihre Landjugend Untermarchtal

An dieser Stelle wollen wir der Landjugend herzlich danken, dass sie das Brauchtum pflegen und jedes Jahr uns mit einem schönen Maibaum vor dem Infozentrum erfreuen.

Die Gemeindeverwaltung

Sportverein Untermarchtal – Abteilung Leichtathletik

Beginn der Freiluftsaison

Nach den Osterferien finden die Trainingsstunden aller Altersstufen wieder im Freien statt. Wir treffen uns daher ab Dienstag, den 03. Mai zu den gewohnten Zeiten auf dem Sportplatz. Bei Regen findet das Training in der Turnhalle statt. Wir freuen uns über viel Teilnehmer. Neue Sportler sind herzlich willkommen.

Der Sportverein Untermarchtal führt auch in diesem Jahr seine traditionelle Maiwanderung durch!

Unser Weg führt uns dieses Jahr über Neuburg, Lauterach nach Rechtenstein.

**Abmarsch ist am Sonntag, 1. Mai 2011
um 9:00 Uhr am Sportkästle**

Auf dem Weg nach Rechtenstein machen wir in Lauterach eine Zwischenrast mit Gelegenheit zu einem kleinen Frühschoppen (Getränke sind vorhanden).

Das Mittagessen ist in der „Bahnhofsgaststätte“ (Kachel) geplant!

Gut gestärkt treten wir dann die Rückkehr ins Sportheim an zu Kaffee und Kuchen.

Jeder der Lust hat kann mitwandern - die Strecke ist auch mit Kinderwagen befahrbar!

Über eine zahlreiche Beteiligung würde sich der SVU sehr freuen!

SV-Untermarchtal

Hallo Sportkameraden und Jedermänner !

Für alle, die in diesem Jahr wieder das Sportabzeichen ablegen wollen, hier die nächsten Termine für den Langstrecken-Lauf und die Sprung und Wurfdisziplinen:

Am **28.04.2011** und am **05.05.2011** trifft man sich unten am Viadukt zur Abnahme des Langstreckenlaufes.

Am **16.05.2011** besteht auf dem Sportplatz die Möglichkeit, die Sprung-, Wurf- und Sprint-Disziplinen abzulegen.

Für alle Fragen im Zusammenhang mit dem Sportabzeichen stehe ich, Georg Radeck, Andreas Wertz sowie Anita und Josef Fischer (unsere Abzeichen- Abnahmeberechtigten) gerne zur Verfügung.

Georg Radeck ist erreichbar unter der Telefonnummer 07393-6117 oder per e-mail georgradeck@t-online.de

FC Marchtal

1. Mannschaft: SGM TSV Ertingen / SV Binzwangen – FC Marchtal 3:2 (2:0)

Erstmals seit dem 20.Mai 2010 setzte es für die Marchtaler wieder eine Niederlage. Damit ist an der Tabellenspitze alles wieder sehr eng geworden. Die Gastgeber legten los wie die Feuerwehr und Marchtal brauchte eine gewisse Zeit, um dem Dauerdruck der Ertinger etwas entgegenzusetzen. Nach einigen guten Offensiv-Szenen ermöglichte man den Hausherren aber binnen weniger Minuten zwei Freistoßtreffer durch individuelle Fehler. Marchtal zeigte sich geschockt und kam bis zur Pause nicht mehr richtig in die Partie. Auch zu Beginn der zweiten Halbzeit wurde das Marchtaler Manko deutlich: zu wenig Biss und kein Siegeswille. Es wurde nicht genug investiert um in's Spiel zurück zu kommen. Nicht verwunderlich also, dass den Gastgebern nach perfekt zu Ende gespieltem Konter gar das 3:0 gelang. Auch nach dem 1:3-Anschlusstreffer per Kopfball durch Tobias Tress hatte man nicht den Eindruck, dass es noch einmal spannend werden würde. Als sich jedoch zwei SGM-Verteidiger nicht einig waren und gnädigerweise Valentin Gombold den Ball überließen – der nicht lange fackelte -, war es so weit: Marchtal war wieder da, und Ertingen wurde mehr und mehr nervös. Letztendlich schaukelten sie das Ding aber über die Bühne. Mit ein bisschen Glück und einem konsequenten Schiri (Elfer nach Foul an Gombold verweigert / SGM-Spieler nach mehreren groben Fouls nicht vom Platz gestellt) wäre sicherlich zumindest ein Remis drin gewesen, auch wenn dies dem Spielverlauf nicht entsprochen hätte. So aber wurde es nichts mit dem zweiten Sieg gegen einen Tabellenzweiten binnen einer Woche. Dennoch bleibt Marchtal Spitzenreiter, auch wenn der Vorsprung lediglich noch zwei Pünktchen beträgt.

Reserve: SGM TSV Ertingen / SV Binzwangen II – FC Marchtal II 1:3 (0:1)

Beide Mannschaften gestalteten das Spiel ausgeglichen, die Gastgeber mit den technisch besseren Einzelspielern sahen sich einer kompakt stehenden und konsequent über die Außenspielenden Marchtaler Truppe gegenüber. Die Führung für den FCM erzielte Markus Knupfer mit einem Elfmeter, der dem Andi-Brehme-Elfer des WM-Endspiels 1990 in nichts nachstand. Mit diesem Resultat ging es in die Halbzeit. Nach dem Seitenwechsel wurde die SGM forscher, Marchtal konnte die Führung aber weiter ausbauen. Alex Thiedig nutzte eine Unentschiedenheit in der heimischen Defensive konsequent aus. Nun ließ es Marchtal etwas ruhiger angehen und ein gewisser Schlendrian schlich sich ein. Dies ermöglichte den Ertingern den Anschlusstreffer, der allerdings nur von kurzer Dauer war. Heiko Pfänder stellte mit seinem Kopfballtor nach Vorlage von Michael Hepp den alten Abstand wieder her. Die SGM machte nun auf, wodurch Marchtal zu etlichen Konterchancen kam. Da man diese jedoch ungenutzt ließ, blieb es beim letztlich verdienten 3:1-Erfolg. Durch diesen Sieg steuert Marchtals Reserve weiterhin ungebremst in Richtung Meisterschaft. Die Ausgangslage ist mehr als gut, was neben der Tabelle auch anhand des Restprogramms zu sehen ist:

1. FC Marchtal 37:7 Tore / 34 Punkte / 12 Spiele

2. TSG Zwielfalten 32:11 Tore / 24 Punkte / 11 Spiele

Restprogramm FCM: Andelfingen (A), Zwiefalten (H), Seekirch (A), Betzenweiler (A)
Restprogramm TSG: Seekirch (A), Kanzach/Bad Buchau (H), Marchtal (A), Dürmentingen (A),
Ertingen/Binzlangen (H)

Bereits am 08.05. also könnte im direkten Duell mit Verfolger Zwiefalten aus eigener Kraft der Titel sichergestellt werden.

FC Marchtal – SV Daugendorf II 9:0 (2:0) – Aktive

Einen in dieser Höhe nicht zu erwartenden Kantersieg konnte Marchtal gegen die Zweite aus Daugendorf einfahren. Florian Gehlhoff, Christian Aierstock, Tobias Tress, Joachim Egle (2) und Valentin Gombold (3) konnten sich in die Torschützenliste eintragen, ein Tor steuerte Daugendorf selber bei. Der FCM war zwar über 90 Minuten die stärkere Mannschaft, an diesem hohen Ergebnis hatten die Gäste aber großen Eigenanteil. Obwohl sie wacker dagegen hielten und auch kämpften bis zum Schluss, so wurden ihnen die unzähligen krassen Fehler in der Defensive doch zum Verhängnis. Allein vier der Treffer gingen auf das Konto des jungen und unerfahrenen SVD-Keepers, der seine Handschuhe an diesem Tag wohl besser zuhause gelassen hätte. Nichtsdestotrotz muss man sagen: Neun Tore müssen zuerst mal geschossen werden, und deshalb gebührt der Mannschaft um Trainer Jürgen Härle ein Lob. Durch diesen Sieg und dem Punktverlust des SV Uttenweiler II (2:2 in Altheim) konnte Marchtal die Tabellenführung weiter festigen. Insofern kann guten Mutes die kurze Osterpause angetreten werden, bevor es dann in den Saison-Endspurt geht.

Ausblick:

Sa, 30.04.2011: SV Andelfingen – FC Marchtal (17 Uhr)

So, 08.05.2011: FC Marchtal – TSG Zwiefalten

Do, 12.05.2011: Eintracht Seekirch – FC Marchtal (19 Uhr / Nachholspiel)

So, 15.05.2011: SV Uttenweiler II – FC Marchtal



Einladung zur Mitgliederversammlung

Am Freitag, den 06. Mai 2011, findet um 20.00 Uhr im Sportheim des SV Untermarchtal die diesjährige

Mitgliederversammlung

mit folgender Tagesordnung statt:

1. Bericht des stv. Vorsitzenden
2. Bericht des Schriftführers
3. Bericht des Kassiers
4. Bericht der Kassenprüfung
5. Bericht der Untergruppen
6. Entlastung des Zunftrates und des Kassiers
7. Neuwahlen gemäß Satzung
8. Wahl der Kassenprüfer
9. Behandlung von Anträgen
10. Verschiedenes

Anträge von Mitgliedern zur Tagesordnung müssen 8 Tage vor der Versammlung beim stv. Vorsitzenden, Thorsten Faad, Wassertäle 6, Untermarchtal, schriftlich vorliegen.

Alle Mitglieder der Narrenzunft sowie alle Freunde und Gönner der Untermarchtaler Fasnet sind herzlich zu dieser Versammlung eingeladen.

Thorsten Faad, stv. Vorsitzender (stv. Zunftmeister)

An alle Schopfboale:

Am **Freitag, den 29. April 2011** lade ich euch zur diesjährigen Mitgliederversammlung der Schopfboale um **19.30 Uhr ins Sportheim** ein. Neben verschiedenen Themen stehen wie jedes Jahr die Wahlen der Vorstandschaft und der Neuaufnahmen auf dem Programm.

Ich freu mich auf Euer Kommen.

Euer Oberboale

Was sonst noch interessiert

SCHMERZENVERLASSENSEINHILFLOSTRAUERTODLEIDEN

VERRATENANGSTALLEIN AUSGELACHT...

An all diese Worte denken wir, wenn wir an den Karfreitag und an das Leiden Christi denken.

Wie schon in den vergangenen Jahren laden wir, die GODI-Gruppe Obermarchtal, Euch alle zu unserem diesjährigen Kinderkreuzweg ein. Wir wollen mit Euch zusammen den Kreuzweg begehen und uns in Bildern und Texten das Leiden Jesu verdeutlichen.

Wenn Ihr Interesse habt, dann kommt doch alle am **Karfreitag**, morgens um **10.00 Uhr**, in den **Saal über dem Museum**.

Auf DEIN Kommen freut sich die GODI-Gruppe

Anschließend wird die GODI-Gruppe mit den Kommunionkindern noch die Lieder für die Erstkommunion singen.

Osterbrunnen in Oberstadion ist in diesem Jahr der größte Baden-Württembergs

Die Osterbrunneninitiative Oberstadion hat sich für diesen Osterbrunnen das gesamte Jahr 2010 und bis jetzt ins Zeug gelegt, um das zu erreichen, was bisher keiner für möglich gehalten hat. Der Oberstadioner Osterbrunnen ist 2011 der größte Osterbrunnen Baden-Württembergs mit über 10.000 echten Hühner-, Gänse- und Wachtel-eiern. In den letzten beiden Wochen waren 24 Helferinnen und Helfer damit beschäftigt die verschiedenen Gestänge zu Kranzen. Insgesamt wurden 98 m Gestänge bekrantzt. Der Osterbrunnen steht vom 17.04. an bis 15.05.2011.

Claudio Mattei einer der weltbesten Krippenbauer zeigt im Krippenmuseum eine Sonderschau

Ab Palmsonntag zeigt das Krippenmuseum Oberstadion zum ersten Mal eine Sonderschau von Claudio Mattei und seinen Krippenfreunden von Ponte San Pietro. In 25

Dioramen werden Szenen aus dem Leben Jesu gezeigt. Diese Sonderausstellung ist zum ersten Mal in Deutschland zu sehen und steht bis 02.02.2012 im Krippenmuseum Oberstadion. Claudio Mattei ist der Erfinder des italienischen Stils und gilt unter Krippenbauern als einer der weltbesten Krippenbauer.

Das Krippenmuseum ist in der Zeit vom 17.04.2011 bis 15.05.2011 von Montag bis Samstag von 14 Uhr bis 17 Uhr geöffnet und an Sonn- und Feiertagen von 11 Uhr bis 17 Uhr.

Führungen bitte auf dem Rathaus, Tel. Nr. 07357-9214-10, anmelden.

Schwäbischer Albverein e. V. – Ortsgruppe Munderkingen

An interessierte Eltern mit Ihren Kindern **Familienwochenende auf Burg Derneck**

Am 14./15. Mai 2011 bietet das Familienwanderungsteam des Schwäb. Albvereins OG Munderkingen ein Wochenende auf der Burg Derneck an.

Da wir nur eine bestimmte Anzahl von Übernachtungsbetten haben, wäre es wünschenswert, sich bald anzumelden, damit wir besser planen können (Tel. Brigitte Dom 07393/1305, Hannelore Springer 07393/1464). Anmeldungen von Albvereinsmitgliedern werden vorrangig behandelt! Einzelheiten erhalten Sie unter der oben genannten Telefonnummer. Mitglieder des Schwäb. Albvereins sollten Ihren Ausweis mitbringen, dadurch reduziert sich der Übernachtungsbetrag.

Treffpunkt ist am 14. Mai um 13 Uhr mit priv. PKW an der Rose, Heimfahrt am Sonntag ca. 17 Uhr. In der Zwischenzeit ist Geselligkeit, Aufenthalt in der Natur, Lagerfeuerstimmung, Spiel und Spaß angesagt.

Benefizkonzert für tumor- und leukämiekranken Kinder **Benötigen Sie noch ein Ostergeschenk?** **Das bekannte Bundespolizeiorchester musiziert zusammen mit dem Kreisverbandsjugendblasorchester (KVJBO) am 15.05.2011 in der Lindenhalle in Ehingen**

Mit dem Benefizkonzert wird die Christiane Eichenhofer-Stiftung unterstützt. Die Hauptveranstaltung der Stiftung ist die jährlich stattfindende Tour Ginkgo. Mit dem Spendenaufrufen der Tour Ginkgo 2011 aus der Ulmer Region wird das Projekt des Förderkreises für tumor- und leukämiekranken Kinder Ulm e.V. „Hand in Hand“ unterstützt.

Nähere Informationen hierzu finden Sie im Internet unter www.tour-ginkgo.de.

Das erstklassige Bundespolizeiorchester kommt aus München. Das KVJBO setzt sich zusammen aus Jugendlichen im Alter von 15 bis 25 Jahren. Diese sind die Spitzenmusiker aus den Musikvereinen des Blasmusikreisverbands Ulm/Alb-Donau.

Zu diesem Benefizkonzert laden wir alle Gönner der Blasmusik und Interessenten aufs Herzlichste ein. Wir freuen uns, wenn Sie durch Ihren Besuch diese Veranstaltung unterstützen. Gönnen Sie sich diesen Hörgenuss. Karten sind erhältlich bei der Kreisverbandsgeschäftsstelle Ulm/Donau im Vorverkauf zum Preis von 10 Euro (Abendkasse 12 Euro), (Telefon-Nr. 07391/5612; E-Mail: karl.gloeckler@t-online.de)

Musikverein Dieterskirch e.V.

Der Dettenberg rockt!

Bald ist es wieder soweit: Wie in den vergangenen Jahren wird am Ostersonntag, den 24.04.2011 auf dem Dettenberg bei Uttenweiler die ultimative „Find-it“-Party stattfinden. Der Veranstalter - der Musikverein Dieterskirch e.V. – ist für einen reibungslosen Ablauf der

Veranstaltung gerüstet und hofft, den Partygästen einen schönen Abend bereiten zu können. DJ DonJuan wird mit einer großen Auswahl an silbernen Scheiben den richtigen Musikmix für Jung und Junggebliebene zusammenstellen.

Da auf dem Dettenberg selbst keine Parkplätze zur Verfügung stehen, wird ein Bus-Shuttle eingesetzt, der im 10-Minuten-Takt von Uttenweiler auf das Festgelände fährt. Der Veranstaltungsort wird in diesem Jahr vergrößert, um so eine angenehmere Atmosphäre zu bieten.

Im Hinblick auf den Jugendschutz werden Ausweiskontrollen durchgeführt und verstärkt auf Alkoholmissbrauch Minderjähriger geachtet. Aufgrund neuer gesetzlicher Auflagen dürfen ab sofort am Eingang keine Ausweise mehr eingesammelt werden. Deshalb werden von Minderjährigen Ausweis-Kopien sowie ein Pfand von 20 Euro verlangt, das beim Verlassen der Veranstaltung bis 24.00 Uhr wieder ausbezahlt wird.



Pressemitteilung

Zum 30. Mal veranstaltet der Lions-Club-Blaubeuren-Laichingen zusammen mit der Stadt den Blaubeurer Erlebniswandertag.

Dieses Jahr geht es am 1. Mai 2011 um ein geologisches Thema. Das Motto ist: Zum weißen Gold der Alb – Geologie und Nutzung.

Ausgehend von dem Karst-Phänomen Blautopf führt die Wanderung durch eine der schönen Landschaften der Schwäbischen Alb, vorbei an steilen Kalkfelsen, Höhlen, Quellen, Flüsschen und auf schöne Aussichtspunkte.

Auf der Wanderung durch das von der Urdonau aus der Schwäbischen Alb herausgeschnittene Blau-Tal erreichen die Wanderer den Steinbruch der Firma Eduard Merkle in Blaubeuren – Altental.

Dort ist das Gebirge angeschnitten und dessen Aufbau sichtbar. Das Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau (RP Freiburg/LGRB) informiert mit seinem Stand über die Geologie Baden-Württembergs – natürlich mit dem Schwerpunkt Schwäbische Alb. Professor Dr. Ulf Thewalt von der Universität Ulm und Prof. Dr. Roman Koch von der Uni Erlangen erklären die Geologie der Schwäbischen Alb mittels des Steinbruchs Michelreibershalde der Firma Merkle.

Der Geschäftsführer des Kalkwerks, Herr Koch-Czech und seine Mitarbeiter erläutern, wie der Rohstoff gewonnen wird und was daraus hergestellt werden kann.

Dr. Ulrich Tränkle erläutert, wie Steinbrüche renaturiert werden und welche Biotope dabei entstehen unter besonderer Berücksichtigung der Biodiversität (Artenvielfalt).

Ob Fossilien gefunden werden können, wird jeder „Fossiliensucher“ für sich beantworten müssen. Ein Steinhäufen aus einem Riff ist bereitgelegt.

Auf dem Rückweg wird ein Umlaufberg bestiegen, von dem aus ein wunderschöner Blick auf Blaubeuren und sein Tal möglich ist. Der Weg führt weiter zum Urgeschichtlichen Museum, in dem eine neu eröffnete Ausstellung mit den 3 ältesten Flöten der Welt zu sehen ist. Auch die älteste Menschenfigur der Erde, die Venus vom Hohle Fels aus Schelklingen, ist in der auslaufenden Sonderausstellung noch zu besuchen. Flohmarkt - Jäger finden beim Museum Beute. Die Wanderstrecke beträgt ca. 11 Kilometer.

Der Wandertag findet bei jedem Wetter statt. Wanderschuhe sind erforderlich, da teilweise Bergpfade begangen werden. Für Durstige und Hungrige sind am Blautopf und im Steinbruch Merkle Verpflegungsstellen eingerichtet.

Die Wanderer können zwischen 8.00 Uhr und 15.00 Uhr individuell am Blautopf starten. Die Wanderpässe kauft man am Blautopf. Kinder bis 10 Jahre sind frei. Die Pässe berechtigen zur Teilnahme an der Wanderung und den Informationsangeboten sowie Aktionen und Berechtigungen zum ermäßigten Eintritt in das Urgeschichtliche Museum. Ohne Pass müssen Eintritte

bezahlt werden. Der Pass enthält außerdem Informationen, die genaue Wanderstrecke zeigt die Stempelstellen, berechtigt zur Teilnahme an der Verlosung von Rundflügen und gilt als Nachweis für die Ausgabe von Wanderurkunden. Die Pässe sollen auch einen Beitrag zum Erlös und damit für einen guten Zweck leisten.

Der Erlös aus dem Wandertag wird ohne Abzug dem Urgeschichtlichen Museum Blaubeuren und sozialen Zwecken zur Verfügung gestellt.

Veranstalter des 30. Wandertages sind der Förderverein Lions - Club Blaubeuren - Laichingen und die Stadt Blaubeuren.

Ansprechpartner:

Rathaus Blaubeuren, Frau Söll, Telefon 07344 – 9669-10

**Lions-Club Blaubeuren-Laichingen, Georg Hiller, Telefon 07344 - 921040,
89143 Blaubeuren, Ulmerstrasse 31, V.i.S.d.P.**

Musikkapelle Zwiefaltendorf e.V.

**Einladung zum 27. Preisbinokelturnier in das neue Gemeindehaus nach
Zwiefaltendorf am Samstag, den 07. Mai 2011**

Voranzeige

Saalöffnung: 18.30 Uhr

Spielbeginn: 19.30 Uhr

Startgeld: 8.00 Euro

1. Preis 250.00 €

2. Preis 150.00 €

3. Preis 100.00 €

sowie viele weitere wertvolle Sachpreise.

Über Ihre Teilnahme würden wir uns sehr freuen.



Mark Schnitzer - Schulgasse 3 - 89611 Obermarchtal
Tel. 07375-234 Fax: 07375-922102

Wir machen vom 26.April 2011

bis einschl. 02.Mai 2011

Urlaub.

Ab Dienstag, den 03.Mai 2011

haben wir wieder geöffnet.

Wir wünschen unseren Kunden

ein frohes Osterfest !

Ihre Bäckerei Schnitzer

Zur Osterzeit

Die ganze Welt, Herr Jesus Christ,

zur Osterzeit jetzt fröhlich ist.

Jetzt grünet, was nur grünen kann,

die Bäum' zu blühen fangen an.

So singen jetzt die Vögel all.

Jetzt singt und klingt die Nachtigall.

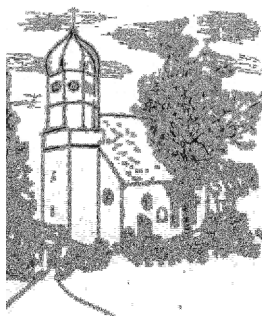
Der Sonnenschein jetzt kommt herein

und gibt der Welt ein' neuen Schein.

Die ganze Welt, Herr Jesus Christ,

zur Osterzeit jetzt fröhlich ist.

(Friedrich von Spee)



Kirchliche Mitteilungen und Gottesdienstordnung

St. Andreas

Untermarchtal und Gütelhofen

Pfarramt St. Andreas, Kirchweg 2, 89617 Untermarchtal

Pfarramt Untermarchtal: Tel. 07393-917588/ Fax 07393-917589

E-Mail: pfarramt.untermarchtal@t-online.de

Pfarramt Obermarchtal: Tel. 07375-92131/Fax 07375-92132

E-Mail: Pfarramt.Obermarchtal@web.de

Pfarrbüro Untermarchtal (Frau Hartinger): Donnerstag 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Pfarrbüro Obermarchtal (Frau Kolb): Dienstag 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

und Donnerstag 14.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Sprechzeiten des Pfarrers nach vorheriger telefonischer Anmeldung:

Untermarchtal: Donnerstag 18.00 Uhr bis 18.30 Uhr

Obermarchtal: Freitag 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Vertretung: Pfarrer Dr. Karl Brechenmacher Tel. 07375-922488

Gültig vom 24.04. bis 08.05.2011

Ostersonntag - Hochfest der Auferstehung des Herrn

Kollekte: Bischof-Moser-Kollekte

So 24.04. 09.30 Uhr Laudes, Klosterkirche
10.00 Uhr Festgottesdienst mit Segnung der Osterspeisen/Klosterk.
08.45 Uhr Eucharistiefeier mit Segnung der Osterspeisen, Neuburg
08.45 Uhr Eucharistiefeier, Emeringen
10.00 Uhr Eucharistiefeier, Reutlingendorf
10.00 Uhr Eucharistiefeier, Münster Obermarchtal
19.00 Uhr Feierliche Ostervesper, Klosterkirche

Mo 25.04. Ostermontag Kollekte: Bischof-Moser-Kollekte
09.30 Uhr Laudes, Klosterkirche
10.00 Uhr Eucharistiefeier, Klosterkirche
08.45 Uhr Eucharistiefeier, Neuburg
08.45 Uhr Eucharistiefeier, Reutlingendorf
10.00 Uhr Eucharistiefeier, Emeringen
10.00 Uhr Eucharistiefeier, Münster Obermarchtal
19.00 Uhr Vesper, Klosterkirche

Di 26.04. Osteroktav
07.00 Uhr Laudes und Eucharistiefeier, Klosterkirche
19.00 Uhr Vesper, Klosterkirche

Mi 27.04. Osteroktav
07.30 Uhr Laudes und Eucharistiefeier,, Klosterkirche
19.00 Uhr Vesper, Klosterkirche
20.00 Uhr **Wegstationen, Bildungshaus Untermarchtal**

Do 28.04. Osteroktav
07.30 Uhr Laudes und Eucharistiefeier, Klosterkirche
19.00 Uhr Vesper, Klosterkirche

Fr 29.04. Osteroktav
06.05 Uhr Laudes und Eucharistiefeier, Klosterkirche
19.00 Uhr Vesper, Klosterkirche

07.00 Uhr	Laudes und Eucharistiefeier, Klosterkirche
14.00 Uhr	Beichtgelegenheit, Klosterkirche
19.00 Uhr	Vesper, Klosterkirche

2. Sonntag der Osterzeit

Sonntag der Göttlichen Barmherzigkeit - Weißer Sonntag

Sa 30.04. 18.00 Uhr Sonntagvorabendmesse, Pfarrkirche Untermarchtal

So 01.05. 09.00 Uhr Laudes, Klosterkirche
09.30 Uhr Radfahrer-Gottesdienst mit Rad- und Radfahrersegnung, Klosterkirche
 08.45 Uhr Eucharistiefeier, Reutlingendorf
 10.00 Uhr Eucharistiefeier, Neuburg
 10.00 Uhr Wort-Gottes-Feier, Emeringen
 10.00 Uhr Feier der Erstkommunion, Münster Obermarchtal
 17.30 Uhr Dankandacht, Münster Obermarchtal
 19.00 Uhr Feierliche Maiandacht, Klosterkirche

Mo 02.05. Hl. Athanasius, Bischof, Kirchenlehrer
 09.00 Uhr Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder, Münster Obermarchtal
 06.05 Uhr Laudes, Klosterkirche
 06.30 Uhr Eucharistiefeier, Klosterkirche
 19.00 Uhr Vesper, Klosterkirche

Di 03.05. Hl. Philippus und hl. Jakobus, Apostel, Fest
 06.05 Uhr Laudes und Eucharistiefeier, Klosterkirche
 19.00 Uhr Vesper, Klosterkirche

Mi 04.05. 2. Osterwoche – Florian, Märtyrer und heilige Märtyrer von Lorch
 06.05 Uhr Laudes, Klosterkirche
 06.30 Uhr Eucharistiefeier, Klosterkirche
 19.00 Uhr Vesper, Klosterkirche

15.00 Uhr Probe der Erstkommunionkinder, Klosterkirche
15.00 – 16.00 Uhr Pfarrbücherei im Pfarrhaus Untermarchtal geöffnet

Do 05.05. 2. Osterwoche - Godehard, Bischof von Hildesheim
 Gebetstag für geistliche Berufe

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Klosterkirche
Fr 06.05. 2. Osterwoche - **Herz-Jesu-Freitag**
 07.00 Uhr Laudes, anschl. Anbetung, Klosterkirche
15.00 Uhr Probe der Erstkommunionkinder, Klosterkirche
 18.00 Uhr Vesper, Klosterkirche
 18.30 Uhr Eucharistiefeier mit Kelchkommunion, Klosterkirche

Krankenkommunion nach Absprache mit Frau Werz T. 07393/4398

Sa 07.05 2. Osterwoche - **Schwesternjubiläum**
 09.00 Uhr Festgottesdienst, Klosterkirche
 14.00 Uhr Beichtgelegenheit, Klosterkirche
 15.00 Uhr Feierliche Vesper, Klosterkirche

3. Sonntag der Osterzeit

Sa 07.05. Keine Sonntagvorabendmesse in der Pfarrkirche Untermarchtal

So 08.05. 08.15 Uhr Laudes, Klosterkirche
 08.45 Uhr Eucharistiefeier, Klosterkirche

**10.15 Uhr Erstkommunion - Gottesdienst in der Klosterkirche
St. Vinzenz Untermarchtal**

***Alle Gemeindemitglieder von St. Michael Neuburg und St.
Andreas Untermarchtal sind herzlich eingeladen, diesen
Gottesdienst mit unseren Erstkommunionkindern zu feiern.***

Keine Eucharistiefeier, Neuburg
Keine Eucharistiefeier, Emmeringen
08.45 Uhr Eucharistiefeier, Reutlingendorf
10.00 Uhr Eucharistiefeier, Münster Obermarchtal

**18.00 Uhr Maiandacht zur Lourdesgrotte
Statio: vor dem Bildungshaus**

***Hierzu sind alle Gemeindemitglieder und besonders die
Erstkommunionkinder herzlich eingeladen.***

**Mo 09.05. 09.30 Uhr Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder,
Klosterkirche**

Erstkommunion 2011

Am Sonntag, 08.05.2011, 10.15 Uhr werden in der Klosterkirche Untermarchtal folgende Kinder das Sakrament der Eucharistie empfangen.

***Aus der Pfarrgemeinde St. Andreas Untermarchtal: Nico Beller, Ann-Kathrin
Bosler, Anna Falch, Martin Falch, Heike Fischer, Jonas Rapp, Verena Ziegler
Aus der Pfarrgemeinde St. Michael Neuburg: Peter Eglinger, Elisa Epp, Regina
Fisel, Daniel Mark, Nina Müller, Fabian Müller, Nico Steiner, Marcel Steiner.***

Aus dem Jahresprogramm 2011 der

Geschäftsstelle des Katholischen Dekanats Ehingen-Ulm

Ignatianische Impulse – Gespräch und Gebet im Geist der Exerzitien



Am Dienstag, 3. Mai, 19.30 bis 21 Uhr gibt Dekanatsreferent Wolfgang Steffel in der Nikolauskapelle in Ulm (Neue Str. 102) Glaubensimpulse aus dem Geist des Ignatius von Loyola. Dessen berühmtestes Gebet, das sog. „Suscipe“, beschreibt die Haltung eines Menschen, der ganz auf Gott vertraut und alles in dessen Hände legt. Das lateinische Anfangswort bedeutet im deutschen „Nimm hin“ und drückt so die Hingabe des Beters aus. Die Reihe wird bis November immer am ersten Dienstag eines Monats am gleichen Ort mit weiteren ignatianischen Themen fortgesetzt. Nähere Infos gibt es in der Dekanatsgeschäftsstelle, Tel.: 0731/9206010, E-Mail: dekanat.eu@drs.de

Glaubensabend „Es ist Zeit, an Gott zu denken“

Unter dem Titel „Es ist Zeit, an Gott zu denken“ findet Ulm am Donnerstag, 5. Mai, 19.30 bis 22 Uhr im Gemeindehaus St. Georg, Beethovenstr. 1, Ulm ein musikalisch inspirierter Glaubensabend statt. Im Mittelpunkt stehen die Auferstehung und das ewige Leben. In den Credo der großen Messen von Bach und Beethoven wird der österliche Lebensraum weit entfaltet. Das stärkt den Glauben, besonders in einer Zeit, in der viele nur auf das Sichtbare starren und ihr irdisches Leben mit unerfüllbaren Erwartungen überladen. Musikalische Kenntnisse sind nicht erforderlich. Die Leitung hat Dekanatsreferent Wolfgang Steffel. Anmeldungen sind in der Dekanatsgeschäftsstelle, Tel.: 0731/9206010, E-Mail: dekanat.eu@drs.de möglich.

Fachtag „Chancen des Alters wahrnehmen“

Am Samstag, 7. Mai, 13.30 bis 18.00 Uhr findet im Roncallihaus in Ulm (Elisabethenstr. 37) ein Fachtag zum Thema „Chancen des Alters wahrnehmen“ statt. Dieser möchte anregen, die Fähigkeiten und Potentiale älterer Menschen in den Blick zu nehmen. Nach einem Vortrag von Dr. Philipp Schwarz vom Diözesanen Forum Katholische Seniorenarbeit wird in Workshops die Frage aufgegriffen: Wie sehen Teilhabe und Selbstbestimmung konkret aus? Eingeladen sind alle, die sich für Senioren engagieren oder denen das Thema wichtig ist. Anmeldungen sind bis zum 02.05. bei der Caritas Ulm, Tel: 0731/1401846, E-Mail: schlecker@caritas-ulm.de möglich.